

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen

Verlagspreis: monatlich 2.40 Goldmark... Halle-Saale Sonntag, 11. Januar 1925

Parteiührer-Empfang beim Reichspräsidenten

Auf der Suche nach dem neuen Reichskanzler Vor der Betrauung Luthers

Nachdem alle Bemühungen des Reichspräsidenten... die Partei auch bei einer solchen Entwicklung an ihren bisherigen Forderungen festhalten würde...

Die Volkspartei... ein Übergangskabinet... von zentraler Stelle wir uns über den endgültigen Bericht des Reichspräsidenten...

Zwei Reichsfeinde Adolf Lindemann

Wir haben jetzt wieder einen sozialistischen Reichspräsidenten... die Sozialdemokratie hat durch die Erklärung, die sie für die Wiederherstellung der Weimarer Konstitution abgegeben hat...

Der Daily Telegraph über Dr. Luther

Der Pariser Korrespondent des Daily Telegraph berichtet, daß Dr. Luther sich niemals zu einer bestimmten Partei bekannt habe, und daß er infolgedessen eine besondere Fähigkeit besitze, eine neue Regierung zu bilden...

Die Deutschnationalen zu einer Kandidatur Dr. Luthers

Zur Frage einer Kandidatur Dr. Luthers hat die Berliner Vorführung auf deutschnationalen Kreisen...

Kommt ein deutsch-französischer Zollkrieg?

als politische Waffe auszunutzen wisse. Der 'Matin' tritt in einem längeren Artikel für die Verringerung der Zölle und Beseitigung von prohibitiven Schutzzöllen ein...

Das Ende der Zollfreiheit

Aus Straßburg wird gemeldet, daß alle Grenzflügel zwischen Elsaß und Deutschland seit gestern früh überfüllt sind von Personen, die in letzter Stunde noch von der heute ablaufenden Verfallfrist der Zollfreiheit Gebrauch machen wollen...

Die Folgen eines vertragslosen Zustandes

Alle Blätter unterstreichen die Bedeutung des heutigen Tages, an dem die Entscheidung über die deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen fallen muß. Die Tatsache, daß noch einer offiziellen Erklärung zwischen Deutschland und Belgien ein Provisorium aufhoben gekommen ist...

Belgisches Todesurteil gegen einen deutschen General

Das 'Welt Journal' meldet aus Brüssel, daß das Kriegsgericht der Provinz Antwerpen am Nachmittag den deutschen Generalmajor von der Esch in Abwesenheit zum Tode verurteilt hat...

Die Folgen eines vertragslosen Zustandes

Die Meldungen über die Entscheidung der deutschen Regierung hinsichtlich des Wirtschaftsvertrages sind außerordentlich widersprüchlich. Die Morgenblätter stellen an Hand ihrer Berliner Informationen die Möglichkeit einer Verlängerung des wirtschaftlichen Ausnahmezustandes um fünf bis acht Wochen fest...

Belgisches Todesurteil gegen einen deutschen General

Das 'Welt Journal' meldet aus Brüssel, daß das Kriegsgericht der Provinz Antwerpen am Nachmittag den deutschen Generalmajor von der Esch in Abwesenheit zum Tode verurteilt hat...

Belgisches Todesurteil gegen einen deutschen General

Das 'Welt Journal' meldet aus Brüssel, daß das Kriegsgericht der Provinz Antwerpen am Nachmittag den deutschen Generalmajor von der Esch in Abwesenheit zum Tode verurteilt hat...

Belgisches Todesurteil gegen einen deutschen General

Das 'Welt Journal' meldet aus Brüssel, daß das Kriegsgericht der Provinz Antwerpen am Nachmittag den deutschen Generalmajor von der Esch in Abwesenheit zum Tode verurteilt hat...

Belgisches Todesurteil gegen einen deutschen General

Das 'Welt Journal' meldet aus Brüssel, daß das Kriegsgericht der Provinz Antwerpen am Nachmittag den deutschen Generalmajor von der Esch in Abwesenheit zum Tode verurteilt hat...

Belgisches Todesurteil gegen einen deutschen General

Das 'Welt Journal' meldet aus Brüssel, daß das Kriegsgericht der Provinz Antwerpen am Nachmittag den deutschen Generalmajor von der Esch in Abwesenheit zum Tode verurteilt hat...

Belgisches Todesurteil gegen einen deutschen General

Das 'Welt Journal' meldet aus Brüssel, daß das Kriegsgericht der Provinz Antwerpen am Nachmittag den deutschen Generalmajor von der Esch in Abwesenheit zum Tode verurteilt hat...

Berliner Devisenkurse.

Table with columns for location (Berlin, London, New York, etc.), date (10. Januar), and exchange rates for various currencies like Gold, Brief, Jugoslawien, etc.

Wirtschaftliche Wochenschau

Deutsche Wirtschaftsanstalten und Weltmarkt. Der 10. Januar 1925, der nach dem Verfall der...

möglich. Aber die brennende Frage, wie wir in den nächsten Monaten unsere Wirtschaft aufrecht erhalten, und unsere Pflichten...

Halle'sche Pfännerkette

Zu der Meldung eines Heiligen Rates betr. Erneuerung des Werkes erfahren wir von der Verwaltung, daß die Pfännerkette...

Aus dem Duna-Kongress. Die Duna-Rückversicherungs-Gesellschaft...

Table with columns for 'Waren', '10. I.', and '1. I.' listing various goods and their prices.

Wagbezug, 10. Januar. Brompt 16,75 - 16 - 16,75, 4 Wochen 16,75.

Berlin, 10. Jan. Die Verögerung der Regierungsbildung hat an der Börse die schon bestehende Juristifikation verstärkt...

Frankfurt, 9. Jan. Die Abendbörse war für Aktienwerte allgemein weiter abgemindert, da die Realitäten fort...

Halle'sche Notierungen.

Table with columns for 'Ohne Gewähr', 'Anleihen', and 'remantiert' listing various financial instruments and their values.

Mitteltail von der Firma R. Stecker. Die Auszubildung an der heutigen Börse war nicht ganz einseitig...

wiegen bis auf Südbayer Bankverein, die sich von ihrer letzten Bilanzierung nur erholten, keine Veränderung auf. Zahlent...

Im Freiverkehr war die Stimmung gleichfalls eine gesteierte. Es notierten: Röhrling je 11,5 B. (115), Glanz je...

Amerikanische Börsenberichte

Table with columns for 'New York, 9. Januar', 'Tgl. Geld', 'Not v. u. L.', and 'Not. v. S. L.' listing US market data.

Chicago, 9. Januar

Table with columns for 'Weizen per Mai', 'Mais per Mai', 'Häfer per Mai', etc., listing Chicago market data.

Advertisement for Zillmann & Lorenz, Halle a. S., featuring text like 'Wohnungswirtschaftliche Zillmann & Lorenz, Halle a. S.', 'Auto- / Bahn- / Uebersee-Umzüge / Möbellagerung / Speicher mit Einzelkabinen.', and 'Fennruf 7521.'

Danzigs Konflikt mit Polen

Danzig, 8. Januar.

Der Vertreter Polens in Danzig, Minister Dr. Stragorzycki, hatte, wie gemeldet, eine Note an die freie Stadt Danzig gerichtet, die vom Senat aus bereits beantwortet ist. In einer zweiten Note an Minister Stragorzycki vertritt der Senat den grundsätzlichen Standpunkt zur Frage der Ersetzung eines Polens in Danzig und legt die Verletzung von Danziger Freiheitsrechten fest. Eine Wiedergabe dieses Schreibens ist an dem Kommissar des Völkerbundes gesandt worden, womit dessen Entfaltung in der Streitfrage angefangen werden ist. In der Note der Danziger Regierung heißt es: „Die Regierung der freien Stadt Danzig hat bereits im Januar 1923 Veranlassung, den hiesigen Kommissar darauf hinzuweisen, daß schon damals die Republik Polen die Absicht begie, einen Vertreter in dem Gebiet der Selbstverwaltung Danzig zu ernennen. Der hiesige Kommissar ließ sich dadurch veranlassen, der polnischen Regierung ausdrücklich zu erklären, daß sie kein Recht habe, einen eigenen Vertreter einzusetzen. Die polnische Regierung der freien Stadt Danzig hat sich jedoch nicht abgehalten, die polnische Regierung sich jetzt eigenmächtig über die Grenze hinwegzusetzen, welche ihr durch die Art. 109 und 110 der Verfassung der freien Stadt Danzig zufließt.“

Die polnische Regierung hat sich durch die Art. 109 und 110 der Verfassung der freien Stadt Danzig zufließt. Die polnische Regierung hat sich jedoch nicht abgehalten, die polnische Regierung sich jetzt eigenmächtig über die Grenze hinwegzusetzen, welche ihr durch die Art. 109 und 110 der Verfassung der freien Stadt Danzig zufließt.

Die polnische Regierung hat sich jedoch nicht abgehalten, die polnische Regierung sich jetzt eigenmächtig über die Grenze hinwegzusetzen, welche ihr durch die Art. 109 und 110 der Verfassung der freien Stadt Danzig zufließt.

Die polnische Regierung hat sich jedoch nicht abgehalten, die polnische Regierung sich jetzt eigenmächtig über die Grenze hinwegzusetzen, welche ihr durch die Art. 109 und 110 der Verfassung der freien Stadt Danzig zufließt.

Die polnische Regierung hat sich jedoch nicht abgehalten, die polnische Regierung sich jetzt eigenmächtig über die Grenze hinwegzusetzen, welche ihr durch die Art. 109 und 110 der Verfassung der freien Stadt Danzig zufließt.

Die polnische Regierung hat sich jedoch nicht abgehalten, die polnische Regierung sich jetzt eigenmächtig über die Grenze hinwegzusetzen, welche ihr durch die Art. 109 und 110 der Verfassung der freien Stadt Danzig zufließt.

Die polnische Regierung hat sich jedoch nicht abgehalten, die polnische Regierung sich jetzt eigenmächtig über die Grenze hinwegzusetzen, welche ihr durch die Art. 109 und 110 der Verfassung der freien Stadt Danzig zufließt.

Die polnische Regierung hat sich jedoch nicht abgehalten, die polnische Regierung sich jetzt eigenmächtig über die Grenze hinwegzusetzen, welche ihr durch die Art. 109 und 110 der Verfassung der freien Stadt Danzig zufließt.

Die polnische Regierung hat sich jedoch nicht abgehalten, die polnische Regierung sich jetzt eigenmächtig über die Grenze hinwegzusetzen, welche ihr durch die Art. 109 und 110 der Verfassung der freien Stadt Danzig zufließt.

Die polnische Regierung hat sich jedoch nicht abgehalten, die polnische Regierung sich jetzt eigenmächtig über die Grenze hinwegzusetzen, welche ihr durch die Art. 109 und 110 der Verfassung der freien Stadt Danzig zufließt.

Die polnische Regierung hat sich jedoch nicht abgehalten, die polnische Regierung sich jetzt eigenmächtig über die Grenze hinwegzusetzen, welche ihr durch die Art. 109 und 110 der Verfassung der freien Stadt Danzig zufließt.

Die polnische Regierung hat sich jedoch nicht abgehalten, die polnische Regierung sich jetzt eigenmächtig über die Grenze hinwegzusetzen, welche ihr durch die Art. 109 und 110 der Verfassung der freien Stadt Danzig zufließt.

Die polnische Regierung hat sich jedoch nicht abgehalten, die polnische Regierung sich jetzt eigenmächtig über die Grenze hinwegzusetzen, welche ihr durch die Art. 109 und 110 der Verfassung der freien Stadt Danzig zufließt.

Thüringer Planderbrief

„Echt Eure deutschen Meister!“ — Regierung, bleibe hart! — Der geheiligte Kulturhort in rotem Licht — Die Gemeindevahlen in Thüringen

„Echt Eure deutschen Meister!“ rief Herr Walter Gropius dem Weimarer Regierungsratsmann aus und als sie nicht auf ihn hören wollten, legte er sich erobert an seinen Schreivisch, verteidigte einen gefährlichen Streik und löste das staatliche Bauhaus auf. Und seine Meister setzten ihre Klammern unter das historische Schriftstück, denn sie gung es ja an. So kam dann die erschütternde Kundgebung der deutschen Bauhausmeister. Amel Feininger, Georg Meise, Wajlich Kaudinsky, Stanislaus Woboh-Dagg usw. zustande, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, das deutsche Handwerk mit dem Weisen 1925 Kunstgewerbe zu adeln.

Es wird Zeit, daß dieser Kommissar ein Ende herbeiführt, denn es steht die Würde der thüringischen Regierung auf dem Spiel! Wenn Herr Gropius und seine deutschen Meister, deren Namen in einem lächerlichen Gegensatz zur Rolle stehen, die sie zu spielen glauben, sich unverschämten fühlen, dann sollen sie ruhig anderswo das deutsche Handwerk und Kunstgewerbe mit ihren künstlerischen Spielereien zu beglücken suchen. Es ist eine Anmaßung abzugeben, sich mit dem Bauhaus, einem handlichen Institut, persönlich identifizieren zu wollen und zu erklären: Die Sache ist so, wie wir sie denken, und wir sind in den Händen haben und wir werden nicht mehr sein, wenn die thüringische Regierung nicht so spinnst, wie wir es wünschen! Und schon ist auch die politische Seite des Spielschens, die man zunächst bei der Regierung und ihren Parteien suchen muß, klar zu erkennen. Schauen Sie sich die Seite 2 des Berichtes an, es enthält die wichtigsten Punkte, die die Regierung auf das ihr so verhasste „Ordnungsministerium“, dessen Regierung und Regierungsparteien, was das heißt ist, zu einer geschmacklosen Forderung für sich und seine besessenen Kollegen in den Ministerien. Hingegen erregt Herr Gropius mit Hilfe einer ihm gefälligen Presse den ihm von Herrn Weill angeworbenen Haß und gibt ihn vergrößert zurück.

Und so kann das Spiel nun weiter gehen und die Welt sollte wieder vernunft auf die Füße stellen, wenn man den tatsächlichen Verhältnissen haben kann, weil sie meist von solchen unterrichtet sind, deren Urteil nicht objektiv ist, glaubt sie nachzuerate an das, was ihr beispielsweise ist das Organ der sozialdemokratischen Bauhausmitglieder, das „Volk in Jena, in die Oben stellt. „Wem“, so sagt dieses schreierische Blatt, in Weimar, häufig der Name Paulsen genannt wird, so wird man sich eines Mannes erinnern, der als willensvoller Werkzeuge „Inlebensdienliche Straße den durch die Namen Schiller und Goethe geheiligten Kulturhort Weimar der Verachtung und dem Spott der gesamten Kulturwelt preisgab und dazu gemühtlich seine eigene Schamdeute.“

Wofür sich nicht nur wenigstens dem Werturteil in Thüringen wüßig hat, was mit diesem profanen und unglückseligen Schreierfeld gemacht wird und wie ein solches Treiben wieder einmal die Welt, am Sonntag für die kommenden Wahlen in Thüringen zu machen rasch den Weg zu bereiten, auf dem selbstgemühten

gedämmt, daß wieder die Herren Fritsch, Hermann und Genossen nach dem durch sie besonders „geheiligten Kulturhort“ ziehen können.

Die thüringische Regierung ist um ihre Stellung wahrhaftig nicht zu besorgen, denn sie wird nicht endlich befristet, sondern sie wird nach Belieben mit dem Weisen bewahrt und man kann für nur eine gesunde Fortion Künftigen Künftigen wünschen. Mit Samstagsarbeiten mehr man bezartige Gegner nicht ab. Nichts mehr dabei ab, verheißt, als wenn sie in einem Falle nachgegeben würde, was nationalpolitische Verunst, finanzpolitische Grundzüge und das hier nicht die besten Stützen sind. Es wird thüringische Regierung ihren Fuß hinsetzen, tritt sie auf die düstern Steine, die von ihrer Vorgängerin auf den Weg gestreut worden sind, und während sie betrogen um eine Konsolidierung der finanziellen Verhältnisse des Landes kämpft, die durch die planlose und dilettantische Wirtschaft

der Landesregierung gängig verworren waren, wird auf die hinterhältige Weise versucht, ihr durch Lobs-, Lob-, und sonstige Affären den moralischen Kredit abzugreifen. Da kann hier nur ein einziges Bundes und ein richtiges Gebilde ausgeben helfen. Dabei wird sie auch das Bürgerturn hinter sich haben und dann wird die Linie ihre Ziele, an denen sie unablässig und mit an sich vorbildlichem Eifer arbeitet, nicht erreichen können.

Die Gemeindevahlen, die vor der Zeit, denn es unterliegt keinem Zweifel, daß der Umbau der Gefängnisverwaltung zumutigen und den Termin auf den letzten Behauptungsarbeiten vorerzogen wird. Er muß es, denn die neuen Stadt- und Gemeindevahlen haben ihre Bürgermeister und Gemeindevorstände neu zu wählen, denen durch die neue Gemeindevorstandung nur ein dreijähriges Zeitalter befristet war, was deren Amtszeit am 1. April abläuft. Es ist sehr verständlich, daß die Sozialdemokraten und ihre Verbündeten auf diese Wahlen große Hoffnungen setzen, denn sie wollen ein für die fünfjährige Ergebnis nicht nur politisch auswerten und einen großen Schritt auf dem Wege zu einer neuen politischen Organisation machen. Sie wollen auch die Verneuerung der Städte- und Gemeindevahlen wieder mehr in ihre Finger bekommen. Das ist ja der Zweck der von ihnen ausgeleiteten Gemeindevorstandung vor der Sinn der gegen Wegnahme der Amtsbücher aller Bürgermeister und Gemeindevorstände. Alles besteht deshalb darauf hin, daß die nächsten Gemeindevahlen in Thüringen mit großer Begeisterung vor sich gehen werden und die Sozialdemokraten einen Kampf mit allen Mitteln führen wollen. Ein Willkür in ihre Hände genügt, um das erkennen zu können und die politische Aufklärung der Bauhausmitglieder ist eines der besten Beispiele. Wenn bei diesen Wahlen der Thüringer Bürgerturn nicht alle Feindlichen und feindsinnigen trennen den Momente zu rüchert und nicht wieder wie bei den letzten Bundtagswahlen in voller Arbeit zusammensteht, dann geht seine Position in Thüringen verloren. Für lange Zeit, wenn nicht für immer. Das müge es nicht vorher nicht sein!

Politi-kens.

Aus Mitteldeutschland

Schon wieder ein Drahtfeilattentat

Magdeburg, 9. Januar.

Wieder die Chaussee zwischen Wörler und Gerzow hat in einer Höhe von 1/2 Metern ein harter Telegraphendraht gespalten. Als gegen 10 Uhr ein Kraftwagen aus Magdeburg in die Gegend zwischen Wörler und Gerzow fuhr, wurde er durch den Draht so verletzt, daß der Fahrer gezwungen war, den Wagen zu verlassen, aus dem Wagen ab zu steigen. Die Anwesen gelang es, den Fahrer zu befreien, die Strafe in Höhe von 200 Mark zu zahlen. Der Wagenführer, der die Strafe nicht zahlen konnte, wurde in Haft genommen.

Ein unmittelbarer Auftrag folgender Straßwagen eines hiesigen Kaufmanns wurde gegen die Drahtseile. Sein Wagen wurde erheblich beschädigt. Der zum Attentat benutzte Draht war in der Höhe von 1/2 Metern ein harter Telegraphendraht gespalten. Als gegen 10 Uhr ein Kraftwagen aus Magdeburg in die Gegend zwischen Wörler und Gerzow fuhr, wurde er durch den Draht so verletzt, daß der Fahrer gezwungen war, den Wagen zu verlassen, aus dem Wagen ab zu steigen. Die Anwesen gelang es, den Fahrer zu befreien, die Strafe in Höhe von 200 Mark zu zahlen. Der Wagenführer, der die Strafe nicht zahlen konnte, wurde in Haft genommen.

Zusammenstoß mit Streikenden

Weimar, 9. Januar.

Beim Zusammenstoß mit Streikenden wurde ein Kommando der Thüringischen Schutzpolizei durch Schreien abgelenkt, was es gelang, abzuweichen zwischen Streikenden des großen Segewerks Kirch u. Söhne und aus-

wärtigen Arbeitstillen zu führen. Zusammenstoß mit Streikenden wurde ein Kommando der Thüringischen Schutzpolizei durch Schreien abgelenkt, was es gelang, abzuweichen zwischen Streikenden des großen Segewerks Kirch u. Söhne und aus-

Mord und Selbstmord aus Schwerin

Magdeburg, 9. Januar.

Sier wurde die 19 Jahre alte Stille Helene Schachan mit ihrem acht Wochen alten Kinde in der eiserernen Wohnung, beide mit Schwereverletzungen im Kopfe, tot aufgefunden. Ein Revolver lag neben den Leichen. Nach den polizeilichen Feststellungen liegt Mord und Selbstmord seitens der Beschädigten aus Schachan vor.

Ein Mordversuch an seiner Familie

Weslar, 9. Januar.

Einem Mordversuch auf seine Familie wurde der 28 Jahre alte Schneider Daupmann. Amends, als seine Angehörigen sich zur Ruhe begeben hatten, öffnete er im Schlafzimmer den Gasfaß und entfernte sich darauf. Zufällig erkrankte die Ehefrau, die den Gasgeruch sofort bemerkte. Sie rief sofort die Polizei auf und entging so mit ihren Kindern dem sicheren Tode. Der verbrecherische Schenker, der angeblich der Kopf seiner Familie habe entleiben wollen, wurde in Haft genommen.

Durch scheuende Pferde verunglückt

Wernitz, 9. Januar.

Auf der Querfurter Chaussee ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Frau Landwirt Dietz, deren beide Söhne und Frau Ostendoren fuhren in einem Wagen nach Querfurt. Wüßig setzten die Pferde die Verdie. Die Insassen des Wagens sprangen heraus. Einer der Söhne erlitt in neuer Verletzung, während der andere und Frau Dietz mit leichten Verletzungen davonkamen. Leider prang die Frau Ostendoren so unglücklich, daß sie, ohne die Verwundung wieder zu erlangen, auf dem Transport in ihre Wohnung gebracht wurde. Die so sehr als auch derjenige Frau Dietz außer ihrem Mann zwei Kinder im Alter von 8 und 4 Jahren.

Merseburg, 9. Jan. (Beitragsnachricht der Feuer- sozietät.) Die Städte-Feuerpolizei der Prov. Sachsen wurde im Laufe des letzten Jahres 1924 auf die Feuerversicherungsbeiträge für das Jahr 1925 allgemein einen Beitragsnachschuß von 25 Prozent gewöhren.

Möhlen, 9. Jan. (Brand im Möhlener Holzschuppen.) Im Holzschuppen des Holzschuppenbrach durch ausstretendes Gas ein Brand aus, der größeren Schaden an Gebäuden und an den Laboratoriumsgegenständen entziffen ließ.

Weslar, 9. Jan. (Korridorische Funde.) Bei den Ausgrabungen an der Stelle wurde ein Urnenlager bloßgelegt. 3 Urnen und einige Bronzegeräte konnten ganz entnommen werden; das Uebrige ist leider zu sehr mit Baumwurzeln durchsetzt gewesen.

Weslar, 9. Jan. (Korridorische Funde.) Bei den Ausgrabungen an der Stelle wurde ein Urnenlager bloßgelegt. 3 Urnen und einige Bronzegeräte konnten ganz entnommen werden; das Uebrige ist leider zu sehr mit Baumwurzeln durchsetzt gewesen.

Weslar, 9. Jan. (Korridorische Funde.) Bei den Ausgrabungen an der Stelle wurde ein Urnenlager bloßgelegt. 3 Urnen und einige Bronzegeräte konnten ganz entnommen werden; das Uebrige ist leider zu sehr mit Baumwurzeln durchsetzt gewesen.

Weslar, 9. Jan. (Korridorische Funde.) Bei den Ausgrabungen an der Stelle wurde ein Urnenlager bloßgelegt. 3 Urnen und einige Bronzegeräte konnten ganz entnommen werden; das Uebrige ist leider zu sehr mit Baumwurzeln durchsetzt gewesen.

Weslar, 9. Jan. (Korridorische Funde.) Bei den Ausgrabungen an der Stelle wurde ein Urnenlager bloßgelegt. 3 Urnen und einige Bronzegeräte konnten ganz entnommen werden; das Uebrige ist leider zu sehr mit Baumwurzeln durchsetzt gewesen.

Weslar, 9. Jan. (Korridorische Funde.) Bei den Ausgrabungen an der Stelle wurde ein Urnenlager bloßgelegt. 3 Urnen und einige Bronzegeräte konnten ganz entnommen werden; das Uebrige ist leider zu sehr mit Baumwurzeln durchsetzt gewesen.

Weslar, 9. Jan. (Korridorische Funde.) Bei den Ausgrabungen an der Stelle wurde ein Urnenlager bloßgelegt. 3 Urnen und einige Bronzegeräte konnten ganz entnommen werden; das Uebrige ist leider zu sehr mit Baumwurzeln durchsetzt gewesen.

Weslar, 9. Jan. (Korridorische Funde.) Bei den Ausgrabungen an der Stelle wurde ein Urnenlager bloßgelegt. 3 Urnen und einige Bronzegeräte konnten ganz entnommen werden; das Uebrige ist leider zu sehr mit Baumwurzeln durchsetzt gewesen.

Weslar, 9. Jan. (Korridorische Funde.) Bei den Ausgrabungen an der Stelle wurde ein Urnenlager bloßgelegt. 3 Urnen und einige Bronzegeräte konnten ganz entnommen werden; das Uebrige ist leider zu sehr mit Baumwurzeln durchsetzt gewesen.

Weslar, 9. Jan. (Korridorische Funde.) Bei den Ausgrabungen an der Stelle wurde ein Urnenlager bloßgelegt. 3 Urnen und einige Bronzegeräte konnten ganz entnommen werden; das Uebrige ist leider zu sehr mit Baumwurzeln durchsetzt gewesen.

Weslar, 9. Jan. (Korridorische Funde.) Bei den Ausgrabungen an der Stelle wurde ein Urnenlager bloßgelegt. 3 Urnen und einige Bronzegeräte konnten ganz entnommen werden; das Uebrige ist leider zu sehr mit Baumwurzeln durchsetzt gewesen.

Weslar, 9. Jan. (Korridorische Funde.) Bei den Ausgrabungen an der Stelle wurde ein Urnenlager bloßgelegt. 3 Urnen und einige Bronzegeräte konnten ganz entnommen werden; das Uebrige ist leider zu sehr mit Baumwurzeln durchsetzt gewesen.

Weslar, 9. Jan. (Korridorische Funde.) Bei den Ausgrabungen an der Stelle wurde ein Urnenlager bloßgelegt. 3 Urnen und einige Bronzegeräte konnten ganz entnommen werden; das Uebrige ist leider zu sehr mit Baumwurzeln durchsetzt gewesen.

Weslar, 9. Jan. (Korridorische Funde.) Bei den Ausgrabungen an der Stelle wurde ein Urnenlager bloßgelegt. 3 Urnen und einige Bronzegeräte konnten ganz entnommen werden; das Uebrige ist leider zu sehr mit Baumwurzeln durchsetzt gewesen.

Weslar, 9. Jan. (Korridorische Funde.) Bei den Ausgrabungen an der Stelle wurde ein Urnenlager bloßgelegt. 3 Urnen und einige Bronzegeräte konnten ganz entnommen werden; das Uebrige ist leider zu sehr mit Baumwurzeln durchsetzt gewesen.

Weslar, 9. Jan. (Korridorische Funde.) Bei den Ausgrabungen an der Stelle wurde ein Urnenlager bloßgelegt. 3 Urnen und einige Bronzegeräte konnten ganz entnommen werden; das Uebrige ist leider zu sehr mit Baumwurzeln durchsetzt gewesen.

Advertisement for 'Ph. Most, Karlsruhe 17', featuring a list of clothing items and prices, and a large graphic of a shoe.

Advertisement for 'Joga' tablets, listing benefits for rheumatism, neuralgia, and other ailments.

Advertisement for 'Ph. Most, Karlsruhe 17', featuring a list of clothing items and prices, and a large graphic of a shoe.

Albanien

Von Robert Kampar.

Durazzo, Winter 1924.

In Anbetracht der nunmehr deutlich erkennbaren Bestrebungen Italiens, Südfrankreichs und Griechenlands, Albanien unter dem Vorwand, es vermöge nicht, sich selbst zu verwalten, in drei untergeordnete Teile zu zerlegen, und die nachstehenden Ausführungen von besonderem Interesse. Die Schlichtung.

Neuer Aufbruch. Regierungswechsel, Einfall von Summaten: kann's anders sein, hier unten in Albanien, wo Albanien und Morgenland ineinander übergehen, wo Christentum und Mohammedanismus um die Herrschaft ringen, wo Südlavonen, Romanen, Griechen dieses unruhigere Land von Zeitgenossen politisch und wirtschaftlich in den nächsten Jahren zu erobern drohen, stets jedoch in leidenschaftlicher Liebe zur Freiheit noch innen und außen: das ist Albanien, das war es, und das bleibt es.

Nach dem Tode des größten Nationalhelden Georg Skafria (1847), dessen Bild auch heute noch in der kleinen Kaiserhalle wie in Heringslager des Ministers angestarrt ist, kam das Land trotz heftigster Kämpfe unter türkischer Herrschaft. Vierzehnhundert Jahre gelang es nicht, das Reich abzuwickeln, bis in den Balkankriegen die Stunde der Freiheit schlug, und durch die Londoner Konferenz 1913 Albanien unabhängig von den Mächten erklärt und garantiert wurde.

Aber auch damit war dem Lande noch keine Ruhe geschenkt. Erst das politische Abenteuer des Prinzen Wied, der sich nur ein halbes Jahr in seinem Palast in Durazzo halten konnte, ohne je das Innere seines Staates kennen zu lernen. Dann kam der Weltkrieg. Trotz seiner Neutralität wurde Albanien internationalisiert. Der Osten von Europa war ein besonders heilumwitterter Punkt. So wurde die Kandidatur des jungen Staatensystems verknüpft. Nach dem Siege sind es italienische und südlavonische Mächte, die ererbigen Stammeshäuptlinge bei Waffentänzen im Innern moralisch und finanziell den Rücken stärken.

Nach bei den letzten ausgebrochenen Unruhen handelt es sich letzten Endes um die Frage, ob die Westküste des Adriatischen Meeres italienisches oder südlavonisches Einflußgebiet sein und werden soll.

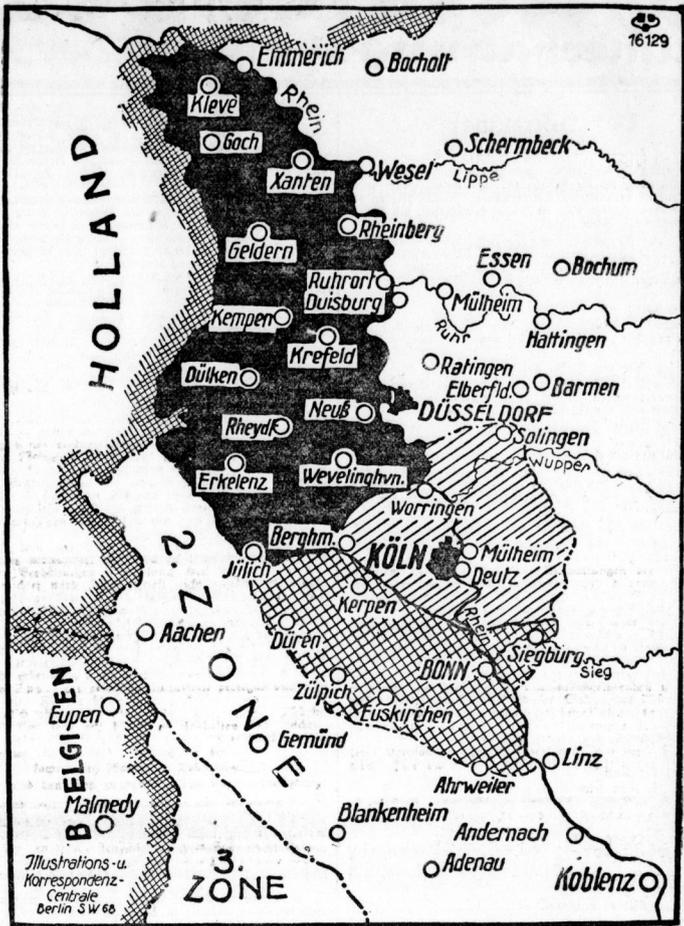
Bei einem reinen Agrarstaat auf primitiver Entwicklungsstufe wie Albanien spielen die Beziehungen zu den Nachbarländern die politische Hauptrolle. Daraus kommt, daß 800 000 Albanesen — also ebensoviele wie im Lande selbst — außerhalb der Staatsgrenzen wohnen, und zwar meist in Südfrankreich. Hier gibt es weite Gegenden mit vielen Dörfern, die fast ausschließlich von Albanern bewohnt werden. Von größter Wichtigkeit ist es ferner für die Auslandsbeziehungen, daß sämtliche telegraphischen Nachrichten aus Albanien über Weizsäcker nach Berlin zu den dortigen Behörden geleitet werden, und diesen sind nach dem hindischen Bild über die inneralbanischen Verhältnisse.

Wie zur Mitte dieses Jahres herrschte als Direktor der 20-jährige serbenfreundliche Ministerpräsident Naim Bey Ruzhica, der schon mit 28 Jahren Innenminister war. Seine Macht stützte sich vornehmlich auf die Grundbesitzer, die reichen Albaner, welche unter der Herrschaft des Kaiserthums und des Reichthums und reichhaltigem Vieh führte er munde Meuerung, besonders auch Schulen, im Lande ein. Aber lange wollten die freibewilligten Vorkämpfer sein Regiment nicht tragen, und die große Anzahl von Einrichtungen seiner politischen Freunde, die sich nicht auf den Wortsphären hielten, ließ die Empörung gegen ihn wachsen.

Der von deutschen Einwandern stammende 20-jährige Student Bey Walter schloß den Entschluß, Ruzhica durch ein Attentat beiseite zu schaffen. Seine Vorbereitungen begannen er damit, daß er sich für den Fall, daß er selbst umkam, photographieren ließ, um sein Bild als Vorkämpfer dem Vaterlande zu halten. Die rote albanische Nationalflagge mit dem schwarzen Adler um die Brust genossen, führte Walter ins Parlament, trotz des Ministerpräsidenten am Eingang des Sitzungssaales und seiner — um eine Anzahl Schüsse ab. Ruzhica brach schwer, aber nicht tödlich verletzt, zusammen. Walter wurde nach heftiger Gegenwehr und Verweigerung seiner letzten Verträge um Vorort des Parlaments übermäßig und ins Gefängnis geworfen.

Nachdem Bey Ruzhica genas, albanisch, aber seine Stellung war erlöhnt. Der Anstoß zur Revolution war gegeben und er mußte zu seinen feindlichen Freunden außer Landes nach Belgien flüchten. Sein Zerknirschung und Gerechtigkeit ließ ihm keine Ruhe. Er strebte von neuem nach seiner früheren Machtstellung in Albanien und fand auch bei feindlichen Politikern moralische und geldliche Unterstützung.

Eine immer größere Anzahl seiner Anhänger verlampte sich auf seinen Ruf im letzten halben Jahre an der feindlich-albanischen Grenze und ihr Aufenthalt wurde von der italienischen Regierung fast übermäßig gebildet. Nördlich von Skutari führte die alte städtisch-montenegrinische Grenzstadt Rodheria im Osten des Landes die Gegend um Dibra, das historische Amsfeld der Sammelplatz der Populisten. Mit Hunderten von Patronen in ihren bunten Hüften und vornehmlichen Schwertklingen, kamen diese Kampfgefährten heimlich durch die Straßen. Das Recht wurden sie ausgeübt, um in albanisches Gebiet einzudringen, zu brandstücken und zu plündern. Vor dem Golitzbas Europa in Rodheria, wo einer der berühmtesten Richter, auf Zulek, im Quartier lebte, fand täglich eine Art Markt statt. Wie ich weiter unten lernen werde, ist nicht ein albanischer Aufstandsführer, sondern einen deutsch-böhmischen Großkaufmann vor mir zu haben. Stattdessen ist elegant gekleideter, blondes Haar, blaue Augen, beherrschend er liegend die deutsche Sprache — Winer Zulek. Er hat auch lange in Wien und Graz Philosophie studiert, hier er — wie alle vornehmsten Albaner — in den Strübel der Politik hineingeworfen wurde. Bei dem Sommerurlaub ist sein Verbleiben in Skutari von den Gegnern ausgeplündert und völlig eingeschleiert worden. Er selbst mußte flüchten.



Engländer Franzosen Belgier Die 1. Zone, (Köln) die von Engländern, Franzosen u. Belgiern besetzt ist, und am 10. Januar 1925 geräumt werden sollte.

Man sieht, wer hier auf dem Balkan politisch treibt, muß nicht nur mit Geld und Gut, sondern auch mit Leib und Seele für seine Meinung einstehen. Der Kampf ist daher ehecht, aber auch lebensgefährlicher und blutiger.

Wäre Dezember schlugen die Aufständischen unter Boguz Führung überall an den Grenzen los und drangen weit in Albanien vor. Das Ziel führte die schon eroberte Hauptstadt Zicaco. Diese hat mit ihren 5-6000 Einwohnern die Bestände-Wurde erst seit dem Weltkrieg, und wohl auch nur deshalb, weil man sie den großen Städten mit 20-40000 Bürgern nicht gönnen wollte. Stattdessen ließ Valona und Durazzo sich Skafria nicht den Vortrang. Die großen im Norden, Süden, Osten und Westen des Landes hätten ja mächtig werden können, da eingreifen sie sich auf das kleine Nest mitten drin, nahe den hohen Bergen mit vielen Klöster und einer Kirche. Die kleinste Hauptstadt Europas mit der schönsten Bogen!

Der herrschte bisher die Regierung des früheren geistlich-orthodoxen Bischofs von Noli, der jetzt vor seinem Vorgänger und Nachfolger Ruzhica nach Italien geflohen ist, ein Mann von umfassenden Kenntnissen, er ist viel in Europa gereist und hat sich auch mehrere Monate 1922 in Berlin aufgehalten. Die meisten übrigen Minister sind Mosammedaner entsprechend den 76 Prozent mohammedanischer Albanesen. Sie gehören sämtlich der Partei der National-Demokraten an, während sich die Anhänger Boguz meist als National-Demokraten bezeichnen. Ursprünglich waren für Dezember Parlamentswahlen angesetzt, diese sind aber jetzt durch den Umsturz überflüssig geworden.

Jan Noli und seine Minister fanden, wie sie mit gegenüber häufig betonten, Deutschland außerordentlich freundlich gegenüber. Dies ist ohne weiteres erklärlich, weil man hier unten auf dem Balkan ganz genau weiß, daß Deutschland — anders als die eigenen Nachbarn — keine politischen, sondern nur wirtschaftliche und kulturelle Interessen hat. Wenn würden wir diese noch enger gestalten, meinte Jan Noli. Aus diesem Grunde steht auch die Errichtung eines albanischen Konsulates in Berlin zur Erörterung und müßte außerordentlich begrüßt werden.

Bestimmig beschränken sich die Beziehungen zu Deutschland auf das Vorhandensein der deutschen Geschäftsträger in Zicaco und die zeitweilige Anwesenheit deutscher Ingenieure. Nur in dem durch liberale berichtigten Marmaras-Baß gibt es eine größere deutsche Siedlung; die Deutsch-Daniger Dolmetscherstellen sind ebenfalls „Noli“. Sie hat dort ihr Quartier aufgeschossen, und mit einem ihrer Leiter, dem trefflichen Dr. Mase — ich möchte ihm, daß er nicht mehr allzu lange in dieser Einside haust — konnte ich hier unten auf dem Balkan im europäischen Revale ein Glas echtes Weinchen auf Deutschlands Wohl trinken.

Die überraschenden Erfolge. unser nächstbesten Spezialitäten sind ein erneuter Beweis bahnbrechender Bedeutung der modernen Hormon-Therapie. Diabethorma gegen ZUCKERKRANKHEIT. Hormonur gegen BETTNAESSEN. Satyrim gegen ERCHORPUNGZUSTANDE. Zahlreiche fachärztliche und private Anerkennungen aus allen Weltteilen. — In allen Apotheken erhältlich. — Akt.-Ges. Hormona, Düsseldorf-Grafenberg.

Wobasol Tabletten bei Husten, Heiserkeit, Katarrh. Walzen Dr. Wringmasch, Laen, Nisch 100 2.50 R. M. Nr. 101-6. kaltes Wasser, 100-110-110-110, Nr. 101-6, 11.

Achtung beim Einkauf! Die Maggi-Gesellschaft hat ihre Erzeugnisse der Ko-truelle der Direktors des Hygienischen Instituts de Universität Berlin, verheimlicht PRO-OSKOR Dr. ...

Man verlange stets ausdrücklich MAGGI Würze und achte auf den Namen MAGGI und die gelb-roten Etiket an. Die beste Garantie der Echtheit ist der Einlaß einer großen Originalflasche zu R.-M. 5 — deren Verhluß am 10. list.

Botanische bauchmachende Butirwaren. Ed. Sorg, Botanikwaren, Deutscherische, Telefon 1104.



"S. Z." Maschinen-Börse

für Industrie und Landwirtschaft.

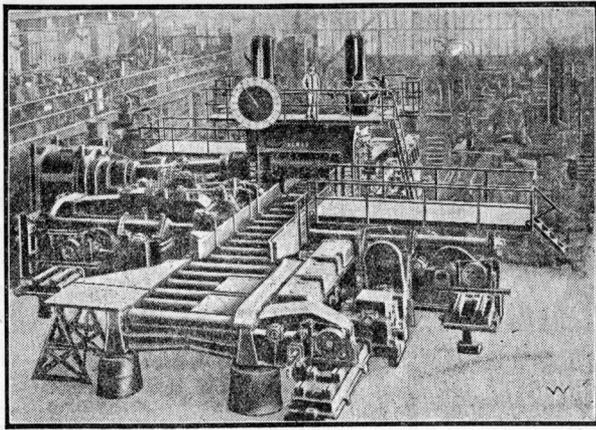
Hochbeilage der Halleschen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen Halle-Saale

Einigkeit der deutschen Industrie für Paris

Der Mannheimer legte eine aus ganz Süddeutschland zahlreichste Versammlung, in der außer den süddeutschen Vertretern des Vereins Deutscher Maschinenbau-Anstalten Verein der Industriellen-Vereine Bayerns, Württembergs, Baden und Hessens anwesend waren. Einleitend gab Herr Lange, der Geschäftsführer des Vereins Deutscher Maschinenbau-Anstalten, der bei den Pariser Handelsvertragsverhandlungen in enger Fühlung mit den dort anwesenden Vertretern der süddeutschen Industrie als Generalsekretär tätig war, einen Überblick über die deutschen Maschinenbau-Industrie, die mit großem Beifall aufgenommen wurde.

Die Beschlüsse nahmen die Versammlung Kenntnis von dem französischen Minialtarif, dessen Sätze die Ausfuhr nach Frankreich geradezu erschweren. Eine Fortführung der Handelsvertragsverhandlungen erschien der Versammlung nur dann auf der Grundlage des bisherigen französischen Minialtarifs, der ja auch tatsächlich bis jetzt den Pariser Besprechungen Grunde gelegen hatte und dessen Sätze meist schon besprochen worden sind als die entsprechenden Zollforderungen der deutschen Maschinenindustrie für die Einfuhr nach Deutschland. Berücksichtigung wurde davon genommen, daß sich in den Verhandlungen zwischen der Eisen verarbeitenden Schwerindustrie ein gemeinsamer Boden gefunden zu haben scheint. Der Verlauf der Versammlung und die in ihr gemachten Mitteilungen über die Stellungnahme der deutschen Schwerindustrie gegenüber den süddeutschen Belangen und Wünschen ist die Gewähr dafür, daß die ganze deutsche Industrie bei den Pariser Verhandlungen in geschlossener Einheitsfront hinter die deutsche Delegation steht.

Eine Trio-Umkehr-Blod- und Brammentwalze zur täglichen Verarbeitung von 2400 Tonnen Eisen.



Auf diesem Salzwert das in Duisburg vorerwähnte aufgestellt war und im Auftrag eines belgischen Güterverkehrs bereitgestellt ist, werden normale Blöde von 4000 kg Gewicht an Sorten abgeben, die dann wieder an Eisenbahnen weiter verarbeitet werden, ausgenommen das Brammen bis zum Gewicht von 7000 kg an Grob- und Mittelblöden verarbeitet. Die gesamte Produktion des Salzwertes mit 2400 t bei 24 stündiger Schicht betragen. Die Kuppelmaschine leistet etwa 13000 P.S. Das gesamte Gewicht des Salzwertes einfl. Blodiere und Verarbeitungsanlagen beträgt 1900000 kg. Zum Abtransport des ganzen Salzwertes wurden insgesamt 23 Güterwaggons mit einer Tragfähigkeit von 10 bis 35 t benötigt. Um sich ein anschauliches Bild von der Leistung dieser gewaltigen Blodierwalze zu machen, bemerken wir, daß zum Abtransport der von diesem Salzwert täglich verarbeiteten 2400 Tonnen Eisen 240 Güterwaggons (Tragfähigkeit je 10 t erforderlich sind. Die wie in der Zeichnung aufgeführten Güterzüge nur 120 Waggons (10 bis 15 Waggons einfließen dürfen, so kann man mit der Antriebsleistung dieses Wunder der Technik vier der längsten Güterzüge beladen.

Röhrenbormann

Gas-Siede-Stahlmuffen-Suhtmuffen-Rohre - Fittings und Flanschen

für jeden industriellen Zweck stets prompt vom Vorrat

Telegraph-Adresse: **CARL BORMANN & CO., HALLE A. S.** Delitzscher Str. 90

Röhrenbormann Fernruf: 2024, 2510

WUMAG

WAGGON- UND MASCHINENBAU AKTIENGESELLSCHAFT GÖRLITZ ABTEILUNG LANDSBERG A. W. FRUHER

PAUCKSCH

Spezialfabrik für komplette Einrichtungen von

Spiritus-Brennereien Rektifikations-Anlagen

Über 3000 Anlagen in allen Spiritus erzeugenden Ländern der Erde geliefert

Maisch-Destillier-Apparate auch für Spiritus von 93 u. 94 Gew. %

Kartoffeltrocknungsanlagen

Ständiges Lager

Dampfmaschinen, Dampfkessel, Brunnenmaschinen, Hochleistungswalzentrockner aller Größen / Lupineneibitterer / Dieselmotoren

Neuzeitlich eingerichtet

Elektrische u. autogene Schweißerei / Kessel- u. Kupfer-schmiede / Gelb- u. Eisengießerei / Maschinenbauanstalt

Allgemeine Gas-Akt.-Gesellschaft

Telephon 5341 u. 5654 Stadtgeschäft Halle Gr. Ulrichstr. 54

Elektrische und Gasanlagen für Licht und Kraft
Be- und Entwässerungsanlagen
Zentralheizungsanlagen aller Systeme
Gesundheitstechnische Anlagen

General-Vertretung der „Varta“, Abteilung der Akkumulatorenfabrik A.-G.

Lager, Ladestation und Reparaturwerkstätte für Akkumulatoren und Starterbatterien

Reichhaltige Ausstellungsräume und Lager von Beleuchtungskörpern und allen Gebrauchsgegenständen

Schwämme und Leder

für Auto und Wagen in großer Auswahl billigst
Max Fischer, Mittelstr. 2.

Topfsteu u. Mull liefert prompt
Jakob Blocher, Halle a. S. Tel. 5984.

Kupferkessel

Die Qualität in jeder Größe ab Lager sofort lieferbar. Kupfer-, Rohr-, Heizungs- und Verzinnarbeiten werden prompt und preiswert ausgeführt.

Ernst Nilius
Kupferwarenfabrik und Rohrleitungsbau
Delitzscher Straße 78.



B. V. - Motorenbenzol

gar. reines, wasserhelles Ruhrzechen-Benzol, liefert laufend

G. W. Pabst, Halle a. S.,
Mineralöl-Import. Gegründet 1862.
Magdeburger Str. 49. Fernruf 6935 und 5207

Sachsse & Co., Halle a. d. S.

Erste und älteste Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen am Platze.
Fernsprecher Nr. 6408 Gegründet 1876 Telegr.-Adr.: Wärmequelle

Dampf- und Warmwasserheizungen

Heizungen für Kleinwohnungen

Arbeiter-Wohlfahrts-
einrichtungen

Rohrleitungsbau
Ingenieurbüro: Beuthen (O.-Sehl.)

Schweißarbeiten

Trockenanlagen
für alle Zwecke



**HUGO STINNES
LINIEN**
REGELMÄSSIGER
PASSAGIER- UND FRACHTVERKEHR
VON **HAMBURG** NACH
SUDAMERIKA
OSTASIEN
MITTEL-AMERIKA

HAMBURG 36, JUNGFERNSTIEG 30

Passage-Vertretung
in Halle (Saale):
CURT WALLA, Poststrasse 1.

Union-Steinholzfussböden
sind der ideale Fußboden für Wohn-, Fabrik- und Lageräume. Getreidespeicher, Läden usw. weil ausnehmend leicht, fest, wasser-, feuersicher, nicht staubend, schwammstich, wasserundurchlässig. Lieferung und Verlegung erfolgt durch die einzige Fabrik am Platze.

Steinholzfabrik Union G. m. b. H., Halle (S.).
Ferneuf 5103 verlängerte Schlosserstrasse
Garantie für Qualitätsarbeit.

Sämtliche Maschinen
für Ziegeleien, Dachsteinfabriken, Schamottefabriken, Tonrohrfabriken, Tonplattenfabriken, Kunststeinfabriken, sowie
Zerkleinerungs-Maschinen
für alle Materialien liefert auf Grund mehr als vierzigjähriger Erfahrungen

Th. Groke A.-G., Merseburg.
Lastkraftfuhren
aller Art und Möbeltransporte werden schnell und preiswert ausgeführt.

Neumann & Reifegerste,
Wienlandstrasse 2, L. Fernruf 6112.

80 Ruffschwaben
aller Gattungen, neue und alte, in bester Qualität

Hermann Hoffmüller,
Berlin NW, Sülfenstraße Nr. 21.

Rittergutspachtung.
Geffen in Westf., 8000 Heng. Siedl. 2000 Morg. Erde und Weide. Sehr gute Gebäude, modernste Einrichtung, sehr billige Boden. Sofort zu übernehmen. Vermögensgegenstände werden. Kaufpreis 26.000 an die Reichsregierung d. Staat.

70% ERSPARNIS



für sämtliche Industrie- und Gewerbebezüge

MWM-DIESELMOTOR
ohne Kompressor

Jederzeit betriebsbereiter Motor für Dauerarbeit
Brennstoffverbrauch ca. 2 1/2 Pf. pro PS-Stunde
(also 4 Pf. pro KW-Stunde)

Motoren-Werke Mannheim A.-G.
vorm. Benz, Abt. stationärer Motorenbau

Verkaufsbüro Berlin W. 35, Am Karlabad 2, Nollendorf 5335.
Verkaufsbüro Chemnitz, Am Schillerplatz 1, Fernsprecher 1740.

Kupfer-Kessel
in Qual. empfohl.
Tn. Keil,
Alter Markt 6

Industrieregeln, Lagerplätze mit Antriebsanlagen
günstige Lage Nähe Güterabfertigung zu verkaufen.

Ballische Bahn- u. Terroringelände
Halle-Diemitz.

Metallarbeiten,
Stahlmaschinen, Kesselarbeiten
direkt an Privat, Hal. 256 Frei
Fornhofabrik Nohl (Vahr)

Zentralheizungen
aller Systeme wie:
Warmwasserheizungen, Dampf- und Luftheizungen
Warmwasserbereitungen, Bade- und Lüftungsanlagen
Dampfkoch-, Dampfwasch- und Desinfektionsanlagen,
Fernheizungen - Abwärmeverwertung.

Dicker & Werneburg, G. m. b. H.
Gegr. 1878, Halle a. S. Fernruf 6031 u. 5739.
Älteste Hallische Zentralheizungsfirma. Beste Referenzen.

Alle Drucksachen für die Industrie
liefert in vornehmer Ausstattung preiswert

Otto Thiele, Buch- u. Kunstverleger,
Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62

MITTELDEUTSCHER INDUSTRIE-ANZEIGER

Bezugsquellen für Handel, Industrie und Gewerbe:

Abfuhr-Institute Emil Basse, Heilnerstr. 1-3	Bilder u. Einrahmungen Ad. Adam, Gr. Klausstr. 1	Eisenbahn-Baugeschäfte Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 6788 u. 6060	Fenster u. Türenfabrik H. Hoffmann, Dessauer Str. 2, a.	Isolierungen i. Wärme- und Kälteschutz Bohle & Cie. Neue Promenade 4 Fernruf 9090. Bruno Brenneke, Halle a. S. Kaiser & Co. Steinweg 41	Kupfer Bleche, Rohren, Stangen, Drähte, F. Gustav Zahn, Königstr. 60, Tel. 5083	Pinset Hilfslos-Lackfabrik-G. m. b. H., Max Streiter, Tel. 6836	Spedition G. Vester, A.-U. Bahnh., Mühlentrasse, Lagerung, Zillmann & Lorenz, auch Spedition, L. Lorenz u. Gleditsch
Aluminium Bleche, Rohren, Stangen, Drähte, F. Gustav Zahn, Königstr. 60, Tel. 5083	Blitzableiter u. elektr. Anlagen P. Ursin, Marienstr. 5 Tel. 5785	Eisenbahn-Bauunternehmen Wienrich & Co., O. m. b. H., Halle a. S., Tel. 9879	Fellen-Hauer Wilhelm Böhm, Ammerort	Kartonnagenfabrik B. Schmelz, Dessauerstr. 6	Leime aller Art Hilf. Lack- u. Farben-G. m. b. H.	Rechenmaschinen Friedrich Müller, Leipziger Str. 98	Telephon u. Telegraphen H. Blocher, Halle a. S., Maderstr. 4, Tel. 518
Automobile Max Seebach, Halle a. S., Königstr. 71, Tel. 4221	Bohnerwachs, Lederleim, Schuhcreme "Perlan" Graf, Ostertorstr.	Eisenbahn-Bedarf Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 6788 u. 6060	Felohäuben Wienrich & Co., O. m. b. H., Halle a. S., Tel. 9879	Klempere- und Installation H. Berner, Gr. Klausstr. 18	Maler Paul Grundmann, Ludw. Wucherstr. 62, Tel. 4938 Willy Wolf, Dekorationsmalerei, Rosenthal 12, Tel. 3949	Reparaturen durch Elektro-Schweißer Kaiser & Co. Steinweg 41	Verbandsstoffe all. Art Münzer u. Co., Lindestr. 55
Bau-Material Albert Rudolf, Müller, Auguststr. 17, Tel. 2485	Büchsenmacher Altman & Muschiol, Wielandstr. 11, Tel. 1466	Eisenkonstruktionen K. Laue, am alten Fähr, Oberbahnhof, Tel. 1174	Firmenschilder und -Buchstaben Rich. Scheibe, Forststr. 66 Joh. Ewald, Steinweg 2.	Kil-öche-Fabriken Adolf Müller, Königstr. 17, Tel. 3866	Maschinen-Reparatur-Werkstätten Gust. Wehde, Sothstr. 8	Sauerkohlfabriken Carl Lange u. Bennewitz, Str. 11/19 u. 81, Tel. 3946	Verretungen Friedrich Müller, Leipziger Str. 98
Bauschlosserei und Kunstschmiede H. Fischer, Brunnstr. 12	Büro-Einrichtungen Friedrich Müller, Leipziger Str. 98	Eisenwaren und Werkzeuge Barnitz & Beck, Inh. K. Schmidt, Leipziger Str. 82, Tel. 5077 Korn & Zöllner, Brüderstr. 18, Tel. 8708	Glas Franz Friedrich Jr., Halle, Bülberweg 8, Tel. 8776	Kohl- und Großhandlungen Brennstoff-Vertriebs-Ges. O. m. b. H., Leipziger Str. 80, T. 4866, 4867 P. Fuchs, Gr. Brunnstr. 68	Nöbel, Spiegel und Polsterwaren Stamm Wiese, Mittelstr. 8a, Spez. Klüppel, Chaisengängen	Schienen Friedr. Reckmann, Halle, Tel. 6788 u. 6060	Waagen-Fabriken Friedr. Berger, Langstr. str. 16, Tel. 3958 "Str. Schöne", Fernruf 110
Beerdigungsanstalten Ernst Anders, Brunoswarte 4, "Plect" M. Burkel, Kl. Steinstr. 4, Tel. 4393 Adolf Brauer, Gr. Märkerstr. 35, Breitestr. 10, Tel. 2131	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Oststr. 6	Fabrik für Eisenkonstruktion Eisenbau, Heilbr.-Helmich, Tel. 4688 und 4578	Glas- u. Kristallwaren J. A. Heckert, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 16	Küchenservis-lösungen Rich. Scheibe, Forststr. 66, Joh. Ewald, Steinweg 2.	Öle und fetts H. Baum Ammerort, Regensburgerstr. 6, T. 110. Maas & Co., Herrenstr. 11, C. W. Pabst, Hagelbergstr. 40	Schauenspielerstelle Fritz Göppmann, Ullrich, Thoenstr. 16, Tel. 6897	Weichen Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 6788
Benzin-Großhandlungen C. W. Pabst, Hagelbergstr. 40	Büro-Einrichtungen Max Jann, Schmeerstr. 4	Farben und Lacke Hallische Lack- und Farben-G. m. b. H., Maas & Co., Herrenstr. 11	Glas- u. Tafein-Spiegel-Großhandlung W. Krause, Halle a. S., Brüderstr. 18, Tel. 8708	Leinwand Ferd. Dehne, Nobl., Steinstr. 10	Polsterwaren H. Baum Ammerort, Regensburgerstr. 6, T. 110. Maas & Co., Herrenstr. 11, C. W. Pabst, Hagelbergstr. 40	Schreibmaschinen Friedrich Müller, Leipziger Str. 98 Osterwald-Werke, Poststr. 5	
Benzol "Dresdener Benzol-Vertrieb", E. m. b. H., Kriegerstraße (Galeriestr.) 20, 2040 C. W. Pabst, Hagelbergstr. 40, 1. 6000, 6007	Büro-Einrichtungen Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 6788 u. 6060		Gummi und Asbest Ferd. Dehne, Nobl., Steinstr. 10			Schreibmaschinen Friedrich Müller, Leipziger Str. 98 Osterwald-Werke, Poststr. 5	
Benzin-Gasöl H. Baum Ammerort, Regensburgerstr. 6, T. 110	Eis- und Kälte-Erzeugungsanlagen Gust. Wehde, Sothstr. 8		Hoerschuh- u. Holz-pantoffel-Fabrik M. Fricke, Frohstr. 69, Kl. Ulrichstr. 9			Schreibmaschinen Friedrich Müller, Leipziger Str. 98 Osterwald-Werke, Poststr. 5	

Franz Traeger

Weingroßhandlung
 inprobierstube - Rannische Straße 22 u. 23 - Fernruf 6500

Anerkannt erste Bezugsquelle für
Rhein-, Mosel- u. Bordeauxweine
Südweine, Schaumweine, Spirituosen, Liköre
 Preislisten zu Diensten.

Licht-Spiele

Am Niebeckplatz
 Täglich mit unbeschreiblichem
Riesen-Erfolg!
 Die Senation für Halle
Persönliches Auftreten:
 Die Königin des Films
Fern Andra
 und der König der Boxer
Kurt Prenzel
 in dem großen Film- und Bühnenspektakel
"Knock out"
 Film-Programm der ersten Fern-Andra-Film der
 neuen Saison:
Die Liebe
ist der Frauen Macht!
 4 Akte aus dem Artisten- und Zirkusleben mit
 Fern Andra in drei Hauptrollen.
 Außerdem
"Er" Harold Lloyd
 in dem prächtigen Lustspiel
"Er hat eine Idee"
 Beginn: Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Gr. Ulrichstr. 51
 Nicht endwollender Jubel und
 stürmische Heiterkeit begleiten
 täglich das
große Sonder-Gastspiel
Paul Göbel
 und der unerreichte sächsische Komiker
 in seinen aktuellen Typen
Groß-Kanon-Schlager-Repertoire
 Ferner das große Ereignis
 von dem man spricht:
Nagapate
der Menschenfresser.
 Eine Expedition zu den Kopijägern der
 Südsee.
 Außerdem:
 Der große Kriminal-Film
Sein größter Feind.
 6 Akte spannendster Vorgänge.
 Beginn: Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Stadttheater
 Sonntag 3 Uhr
Peterhens Mondfahrt
 abends 7 1/2 Uhr
Zar und Zimmermann
 mit den Damen
 Kolb, Seeliger,
 den Herren
 Böhmer, Tinkus,
 Kothhammer,
 Andersen, Grimm,
 Kaufmann.
 Montag 7 1/2 Uhr
 Nachtsaal.

Thalia-Theater
 Sonntag 7 1/2 Uhr
Von der Junge
 Wein blüht.
Kurhaus Wittkind.
 Morgen Sonntag, d.
 11. Jan., nachm. 4 Uhr
Kaffee-Konzert.
 Von 8 Uhr abends
Gesellschaftsabend
 mit Tanz (a-
 Kartenzinhaber).

Müliers Hotel
Merseburg.
 Jeden Mittwoch und
 Sonntag
1/2 5 Uhr-TEE.
 ab 8 Uhr
Gesellschaftsabend
 mit Tanz
 (Aberdanzung unerlässlich)

Gasthof „Zur grünen Tanne“
 Mansfelder Straße 58 ———— Welfer: P. Kuhn
 Führendes Speiselokal am Platz.
Bürgerlicher Mittagstisch 50 Pf.
 Täglich abends Künstler-Konzert.

Hallischer Hausfrauenbund, e. V.
Gasvortrag,
 praktische Vorführungen mit Kostproben am
Montag, den 12. Januar 1925, nachmittags 4 Uhr
 im Gemeindehause Albrechtstraße 27.
 Saalöffnung 1/4 Uhr.
 Eintritt frei! Gäste willkommen!
 Gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte bevorzugte Plätze.

Stadt-Theater.
 Montag, den 12. Januar, 7 1/2 Uhr
Gastspiel des Moskauer
Künstler-Theaters
 „Nachtsaal“ (ehemals Stanislawsky)

Breuziger Beamtenverein.
 Mittwoch, den 14. Januar, abends 8 Uhr
Unterhaltungsende
 - Konzert, Theater, Tanz -
 im „Deutscher Gesellschaftsabend“, Weisgericht 63.
 Eintritt 50 Pf. Programme nur an der Kasse.
 Näheres durch die Vertrauensmänner.

Kronen
 für Gehr. Dr. Rudolph
 G. Brose, Zeiligerstr. 75.

Nur die
Rakete
 kann es bringen!
Das fabelhafte
Reklameprogramm
 mit
Walter Schneider.
 Mittwoch, Sonnabend, Sonntag
4 Uhr-TEE.
 Nach der Vorstellung
Gesellschaftsabend.

Deutscher Sprachverein.
 Montag, 14. Jan., abds. 1/9 im Hörsaal 14b d. Universität
 Prof. Dr. Eduard Engel, Berlin
 spricht über
deutsche Sprache - deutsche Bildung.
 von M. B. Hothan, f. Mittag, 60 Pf. i. d. Neu-
 deutschen Bühnenstraße, Schulstr. 7.
Robinson-Abend findet erst am 11. Febr. statt.

Sonntags-Vorträge
 in der
Aula der Talamtschule
 (Dreyhauptstraße 3)
 Sonntag, den 11. Januar, abends 1/8 Uhr
 Eintritt 50 Pf. Programme nur an der Kasse.
 Redner: Pastor H. Holzschuber, Selbstbildninkirche.
 Eintritt frei. - Jedermann hat Zutritt.

Saal der Loge zu den 3 Begen, Paradeplatz
 Dienstag, den 20. Januar, abends 8 Uhr
Volkerverband der Bücherfreunde
 (Wegweiser-Verlag) G. m. b. H., Berlin,
Konzert
Hertha Dehmlow,
Dr. V. E. Wolff.
 Lieder von Beethoven, Schubert, Wolf.
 Balladen von Loewe. - Klaviersoli von
 Bach, Mozart, Schumann.
 Steinwayflügel (B. Döll).
 Kartenverkauf bei Heinrich Hothan.
 Kartenmillet 3 und 2 Mark. Mitglieder
 1,50 u. 1 Mark. Mitgliedschaft kostenlos.
 Anmeldungen Berlin W. 50, Rankestr. 34.

Halbheer's Weinstuben
 Küche und Keller bieten das Beste
Halbheer's Stadtküche
 auserwählte Menüs in jeder
 Preislage
Halbheer's Künstlerkonzert
 tägl. 8 Uhr. Sonntag 4-Uhr-TEE

ZOO
 Sonntag, den 11. Januar
 nachmittags 4 und abends 8 Uhr
Konzerte
 des Wittkind-Orchesters.
 Leitung Benno Platz.

Saal der Loge zu den 5 Tü. men. Albrechtstraße.
Raoul von Koczalski
 Klaviermusik aus 5 Jahrhunderten
 3 und 4 Abende
 Montag u. Dienstag, den 12. u. 13. Januar.
 Blüthnerflügel (B. Döll).
 Karten zu 3, 2, 1,50 M. bei Heinrich Hothan.

Mittelschule der Französischen Stiftungen.
 Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen
 für die 6. Klassen werden Montag, Mittwoch
 Donnerstag und Sonnabend von 12-1/2 Uhr im
 Amtszimmer des Direktors entgegen-
 genommen. Bei der Anmeldung sind Zeug- u. Dipl.
 ideen sowie das letzte Schulzeugnis vorzulegen.
 Rudolph, Schloßstr.

THALIASAAL
Filmvortrag
 mit der Hapsy nach
 Südamerika, Brasilien, Argentinien.
 Donnerstag 8 Uhr
 Freitag 8 Uhr
 Sonnabend 8 Uhr
 Sonntag 1/4 4 Uhr
 Einlage: Zepplin über New-York.
 Nachmittags haben Jugendliche Zutritt.
 Saal 50 Pf. und 1 M.,
 Seitenrang 1,50 M., Mittelrang 2,- M.
 Vorverkauf auf: Pelsbörse der Hamburg-
 Amerika-Linie, Georg Schultze, Bernburger
 Straße 21 und Verkehrsrot: Roter Turm

Saalschloß-Brauerei.
 Morgen Sonntag 8 1/2-9 1/2 Uhr
Gr. Sonderkonzert
 der verstärkten Bergkapelle,
 Leitung: Obermusikmeister H. Teichmann
 unter Mitwirkung der Konzertsängerin
 Frau Charlotte Kegel.
 Es gelangt zur Aufführung u. a. „Die Lorelei“ für
 Gesang und Orchester von Liszt.
 Eintritt 60 Pf. Karten gültig.
 Abends 7 Uhr **Gr. Ball.**
 im blauen Saal 8 1/2-11 Uhr
2 Künstler-Konzerte.
 Eintritt frei.
 Mittwoch, den 14. Januar
2. Sonderballabend
 mit dem Leipziger Strauß.

Saal der Loge zu den 3 Uegen, Paradeplatz.
Agnes Delsarto
 im Kostüm.
 Das überall beliebte Programm
Schlager-Programm
 Karten zu 3, 2, 1,50, 1 M. bei Heinrich Hothan.

Für Familienschule
 werden noch Knaben aus gebildeten
 Familien für das erste Schuljahr
 gesucht. Anfragen unter B. E. 6274
 an Rudolf Mosse, Bräderstraße 4.

Heidekrug Dölau
 Sonntag, den 11. Januar, 8 1/2 Uhr
großes Militär-Konzert,
 dirigiert von der Hallischen Stahlkapelle.
 Abends: deutscher Tanz.

Modernes Theater.
 Die zwei Kanonen
Jean Blatzheim
 als Onkel Schmitz aus Köln
Willi Schur
 in der Lehar-Première
Das genügt!

Philharmonie (E.V.)
 Freitag, 16. Januar '25 „Stadtsitzelhause“
4. Sonderkonzert
Amar- Hindemith- Quartett
 Mitw. Frau Erna von Höllin (Gesang).
 Igor Strawinsky Konzertino.
 Paul Hindemith Streichtrio op. 34. (Ersauhführungen
 Arnold Schönberg: Quart. Hs-moll f. (mit Gesang).
 Karten i. Mittelsaal Vorverkauf nur bis 12. i. Nichtmitgl.
 ab 13. Januar bei Hothan.
 Das 7. Philharm. Konzert findet am 28/29. Januar statt

Volkshochschule Halle
Beginn: Montag, 12. Januar.
 Höheres stehende Ansehensschuln.

Welt-Panorama
 Große Ulrichstraße 4/5 I.
 Bis Sonntag:
den, Florenz u. Schweden-Stockholm
 Vom 12. bis 18. Januar 1925:
Schweiz, Glarner Alpen u. Japan.

Schurigs
Waldkater
 Sonntag, den 11. Januar 1925
Streichkonzert.
 Eintritt frei. Beginn 8.30 Uhr.
 im Waldkaffee Mittwoch und Sonnabend
Künstler-Konzert.
 Beginn 8.30 Uhr.

Vaterland
 Geiststr. 5 H. Kögel Tel. 3076
Kaffees größtes Spezial-
Bier- und Speise-Mais
 Neben einer reichhaltigen, ausgewählten,
 preiswerten Speisekarte empfehle meine
 täglich billigen Hausgerichte auch
 im Abonnement.
Freyberg 3 Eif. Freyberg Doppel-Bock
Reichelbräu Kulmbach.
Sonntags, Künstler-Konzert.

Fortige Betten
 • Feillets
 • Kappdecken
 • Reform-
 • Unterbetten
 mit Lehrgewächstungen.
Bruno Paris
 Beerenhaus
 fest kleine Ulrichstr. 2
 Eingang Kanzlei-Platz
 2 Minuten vom Markt.



Nachruf!

Der Vaterländische Frauenverein betrauert tief und aufrichtig das Hinscheiden seines verehrten Vorstandsmitgliedes, des **Geheimen Sanitätsrates**
Dr. Hermann J. Mekus.

Durch 20 Jahre hindurch hat der Entschlafene dem Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins angehört, und mit hohem Interesse und warmer Liebe hat er sich in all diesen langen Jahren für das Wohl unseres Vereins in seinen verschiedenen Verzweigungen eingesetzt. Stets brachte er den Arbeiten unseres Vereins seine rege Teilnahme entgegen. Während der Kriegszeit leistete er als Chef des Lazarets unserer Kinderheilstätte besondere wertvolle Dienste. Sein Wirken in dieser Eigenschaft erwies sich nicht allein in rein ärztlicher, sondern auch in seelsüchtiger Hinsicht als außerordentlich segensvoll. Allezeit werden wir dieses ausgezeichneten Mannes in tiefer Dankbarkeit gedenken. Möge er nach einem Leben voller Arbeit in Frieden ruhen!

Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins
Zweigverein Halle (Saale).
M. Krause-Dehne, Vorsitzende.

Heute nachmittags verschied in Leipzig (St. Jacob) nach schwerer, kurzer Krankheit meine liebe, fromme Frau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Lina Stöckel
geb. **Remmiche**

geb. Remmiche
im 57. Lebensjahre.
Kölsa, den 9. Januar 1925.
Dies zeigen tiefbetrubt an
Oscar Stöckel
Martin Stöckel
Helene Stöckel
und **2 Enkelkinder.**
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause in Kölsa aus statt.

Saison-Ausverkauf

in prima Qualitätswaren / Lagerbesichtigung erbet. / Kein Kaufzwang
Bedeutende Preisermäßigung

Teppiche in allen Qualitäten und Größen sowie Preislagen / **Läuferstoffe**, Brücken, Bettvorlagen / **Decken aller Art**, waschechte Kaffeedecken, Divan-, Tisch-, Reise-, Auto- und Schlafdecken / **Dekorationsstoffe**, Satins, Cretonnes, Alpacca, Madras, Garnituren usw. / **Möbelstoffe**, Gobelin, Moquette usw. / **Köper- und Gardinen-Stoffe** in besten Qualitäten / **Fellvorlagen**, Angora, Chin. Ziegen und Wildfelle.

Kunstgewerbliche gestickte seidene Flügel- und Tischdecken sowie Daunenkissen zum restlosen Ausverkauf

Friedrich Arnold

Nur Mars-la Tour
Halle a. S., Große Ulrichstraße 10, Fernsprecher 6315
Tapeten • Teppiche • Linoleum

Familien-Anzeigen

aller Art liefert äußerst preiswert
Such- u. Kunstdruckerei **Otto Thiele**
Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62

Unsere Geschäftsräume befinden sich jetzt auf unserem Lagerplatz am Ende der Schmiedstraße.

Hugo Stinnes Eisen-Aktiengesellschaft

Zweigniederlassung Leipzig

Verkaufsabteilung Halle (Saale)

Fernsprechanschlüsse wie bisher: **Saale Str. 2947 und 5411**, Drahtanschrift: **Stinnes Eisen.**

Lager: in Stabeisen, Formeisen, Bandeisen, Eisenbleche, (Baroper Feinbleche), Zinkbleche, Röhren, Drahtstifte aller Art, Schweissdraht, Carbid.

Zodeställe

Herr Carl Heinrich Schöne, geb. 18. 11. 1871, Halle a. S., 71 Jahre.
Herr Adolf Wittfolina, geb. 18. 11. 1871, Halle a. S., 71 Jahre.
Herr Ernst August, geb. 18. 11. 1871, Halle a. S., 71 Jahre.
Herr Otto, geb. 18. 11. 1871, Halle a. S., 71 Jahre.
Herr Otto, geb. 18. 11. 1871, Halle a. S., 71 Jahre.

Inventur-Ausverkauf

bedeut. ermäßigte Preise
Herren-Ausstattung
Handschuhe
Strümpf-
Wollwaren
G. Liebermann,
Geiststraße 42.

Mit Wirkung vom 10. Januar 1925 an haben wir die
Guthabenzinssätze

wie folgt festgesetzt:

Täglich fälliges Geld in provisionsfreier und provisionspflichtiger Rechnung 7%
Geld auf 15 Tage bis längstens einen Monat fest oder mit entsprechender Kündigung 9%
Geld über einen Monat bis längstens drei Monate fest oder mit entsprechender Kündigung 11%
Halle (Saale), den 9. Januar 1925.

Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Bekanntmachung

betr. die Wahl der Verordneten-Vertreter zum Ausschuss der Allgemeinen Ortskrankenkasse Halle (Saale) für die Wahlzeit 1925-1928.

Die mit der Wahlbekanntmachung vom 8. Dezember 1924 hinsichtlich der Wahl der Verordneten-Vertreter zum Ausschuss der Allgemeinen Ortskrankenkasse Halle (Saale) festgesetzten Wahltermine werden hiermit aufgehoben.

Die Wahl der Verordneten-Vertreter zum Ausschuss der Allgemeinen Ortskrankenkasse Halle (Saale) wird nunmehr auf
Sonntags, den 14. Februar 1925,
von 10 Uhr vorm. bis 8 Uhr nachm.

festgesetzt.

Es sind 60 Vertreter der Versicherten und 120 Ersatzmänner zu wählen.
Wahlberechtigt sind alle volljährigen (am 14. Februar 1925 21 Jahre alten) Versicherten männlichen und weiblichen Geschlechts, sofern sie zur Zeit der Wahl bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse Halle (Saale) versichert sind.

Wählbar sind unter den gleichen Voraussetzungen nur volljährige Deutsche.

Die Wahlberechtigten werden aufgefordert, Wahlvorschlüsse bis spätestens Freitag, den 30. Januar 1925, mittags 1 Uhr beim unterzeichneten Wahlleiter an Stellenleiste, Zimmer Nr. 3, einzureichen. Die Wahlvorschlüsse der Wahlberechtigten müssen von mindestens 10 Wahlberechtigten unterzeichnet sein. Später eingehende Vorschlüsse werden nicht berücksichtigt.

Die bisher vorliegenden Wahlvorschlüsse gelten nach der Reihenfolge ihres Einganges für die hiermit erneut ausgegebene Wahl als eingereicht, sofern dieselben bis dahin nicht ausdrücklich zurückgenommen worden.

Die angelegenen Wahlvorschlüsse können während der letzten Woche vor der Wahl bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse, Zimmer 2, während der Geschäftszeit eingesehen werden.

Für den Stadtbezirk Halle sind die nachstehenden 81 Stimmbezirke gebildet, denen die Versicherten nach Lage ihrer Wohnung oder Arbeitsstätte zur Ausübung des Wahlrechts überwiesen werden.

Als Wahllokale sind festgesetzt:
1. Restaurant Vindenhof, Gröbnerstr. 6; 2. Gasthof zum Mohr, Burgstr. 72; 3. Restaurant Hofspark, Burgstr. 27; 4. Restaurant Reichsader, Poststr. 18; 5. Bogels Restaurant, Kreuzer Str. 42; 6. Restaurant Rüdigerberg, Neißtr. 47; 7. Restaurant zur Sonne, Gr. Brunnensstraße 49; 8. Schmidt Restaurant, Serriettenstr. 8; 9. Gewerkschaftshaus, Carz 42/44; 10. Restaurant Sademeyer, Schillerstr. 22; 11. Restaurant Fig. Kofke, Humboldtstr. 1; 12. Restaurant Almannia, Werlimer Straße 31; 13. Restaurant Stadt Gehen, Wandlburger Str. 23; 14. Restaurant Stadt Landsberg, Schiffsberg Str. 19; 15. Restaurant Joh. Selke, Dorotheenstr. 12; 16. Restaurant Köhler, Gr. Steinstr. 67; 17. Gastwirtschaft Sünder, Kurze Gasse 1; 18. Allgemeine Ortskrankenkasse, Kleine Klausstr. 16; 19. Restaurant zum Hofen, Wansfelder Str. 18; 20. Wögel's Restaurant, Serriettenstr. 22; 21. Vereinsmehlsaal, Gaudsfer Str. 17; 22. Restaurant zur Terrasse, Wölbinger Weg 25; 23. Probathünerhof, Serriettenstr. 14; 24. Neuberts Restaurant, Befehrer Str. 56; 25. Zimmermanns Restaurant, Tomatstr. 8; 26. Restaurant zur Waage, Werlburger Str. 9; 27. Restaurant Verbig, Mühlgr. 54; 28. Restaurant Thüringer Schloß, Werlburger Str. 143; 29. Restaurant zur Feuerinsel, Wansfelder Str. 41; 30. Restaurant Poststr. Hof, Werlburger Straße 54; 31. Restaurant Leipziger Hof, Werlburger Str. 92.

Das Wahlrecht darf nur in einem Stimmbezirk ausgeübt werden. Von der Eintragung des Stimmbezirks in den Wahlausweisen wird Abstand genommen.

Die übrigen Bestimmungen der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1924 betr. die Wahl der Vertreter zum Ausschuss der Allgemeinen Ortskrankenkasse Halle (Saale) für die Wahlzeit 1925 bis 1928 bleiben, soweit sie vorstehend nicht abgeändert sind, bestehen.

Halle (Saale), den 9. Januar 1925.
A. Kieemann,
Vorstand des Vorstandes der Allgem. Ortskrankenkasse als Wahlleiter.

Angler Tafelbutter

feinste, verpackt täglich metereilig, in gros und in detail
P. Bogen, Auenburg, Carlsbergstraße 45

Neugeb. Mädchen

bester Herkunft wegen viel Schwermühen als eigen anzubringen. Ehem. unter Z. 6216 an die Geschäftsstelle dieser Ztg.

Im
Inventur-Ausverkauf
Radikal-Räumung
Unsere enormen Vorräte in
Blusen, Kleidern und Modellen.
Unsere Angebote sind unübertroffen, u. a.
Blusen
jeder Art
jetzt 5,- 3,- 1,90
jetzt 20,- 12,- 8,-
Kleider
aus allen Stoffarten
jetzt 15,- 10,- 5,50
jetzt 48,- 36,- 20,-
Hüte . . . 1,50 und 3,-
Modehaus
Künzel, G.m.b.H.,
Leipziger Straße 69.

Limousine (6 Sitz.), fabrikaner, umständelhafter M. 9500,-
4-5 to. Daimler-Auto, sehr gut erhalten, billigst.

Thima-Kommandit-Gesellschaft
Krausenstraße 6.

Kein Austen mehr!
Tisches, Gutes Zwiebel Bonbons

Das alte Hausmittel.
Buntel 30 Pf.
Zu haben in der **Germania-Drogerie** G. Kuhn.

Adler-Drogerie
A. Steinbach und in allen Drogerien u. Apotheken

Speise- und Herrenzimmer
in Eiche u. Nubbaum
höher billiger
G. Schable,
Gr. Märkerstraße 16, am Markt.

Mitphilologe
(abgeh. Beamter) erteilt
Unterricht
in Lateinisch, Griechisch, Französisch, Englisch, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse dieser Zeit.

H. Schnee Anst. u. Strassen
Erstes Spezialgeschäft f. gute Strumpfwaren und Trikotagen.

Bis 15. Januar
10%
auf alle Waren
G. Niedermann
Wohlstraße 1.

Sport-Artikel
Fußball, Tennis, Godes-Spieler, Schach, Ruderer, Turner, etc.

H. Schnee
A. & F. Ebermann,
Saalestr. 2, Gr. Steinstr. 11.

Strassen-Gesellschafts-Kleider
Stoffe, Wägen, etc.
werden auf Lager und preiswert angeboten.
F. W. H. a. S.
Streiberstraße 11/12.

Pianos
Harmomonium
Sprechapparat
Lüders,
Halle a. S.
Aalten Handlung am Platz.

Hühneraugen-
Entfernung schmerzlos
O. Osterburg, H. Markt.